

Telekom setzt auf Förderung

Fit im Beruf – der Mensch steht im Mittelpunkt

In allen Betrieben der Deutschen Telekom AG treffen sich regelmäßig Arbeitskreise zum Thema Gesundheit, analysieren Arbeitsbedingungen und Gesundheitsschutz, identifizieren hoch belastete Gruppen und entwickeln Maßnahmen zum Gesundheitsschutz. Die Pflege des Arbeitsklimas in Call Centern, die Begleitung der Beschäftigten in Veränderungsprozessen oder ein Unterstützungsmanagement für Führungskräfte sind Beispiele betrieblicher Gesundheitsförderung.

Auf dem Boden einer Betriebsvereinbarung wurde die Gesundheitsförderung mit ihren zahlreichen Instrumenten bei der Telekom verankert. Ein Zentraler Arbeitskreis Gesundheit unter Leitung des Personalvorstands und Arbeitsdirektors Dr. Heinz Klinkhammer, signalisiert, dass das Unternehmen die Gesundheitsförderung als eine wesentliche unternehmerische Aufgabe ansieht. In 56 Gesundheitszirkeln entwickeln Führungskräfte, Betriebsräte und Mitarbeiter – unterstützt durch Experten – darüber hinaus Strategien zu gesundheitsförderlichen Strukturen in ihren Arbeitsbereichen. Beispielhafte Themenstellungen der Gesund-

heitszirkel sind ungeeignete bzw. unzulängliche Arbeitsmittel, Zeit- und Leistungsdruck, organisatorische Probleme, aber auch die Ergonomie von Bildschirmarbeitsplätzen. Rückkehr- und Präventionsgespräche fördern beim schwierigen Thema der Krankenfehlzeiten das Gespräch zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern. Individuelle Gesundheitsangebote, zum Beispiel Changemanagement, Stressworkshops oder eine Feierabendakademie – durch die Deutsche Telekom initiiert und mit finanziert – sollen den Beschäftigten helfen, aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun.

Resümee nach vier Jahren Praxiserfahrung: Betriebliche Gesundheitsförderung erkennt Belastungen und hilft auch, sie abzubauen. Die vielen innovativen und kreativen Modelle und Konzepte, die im letzten Jahr im Rahmen des erstmals im Konzern ausgeschriebenen Gesundheitsförderpreises entwickelt und umgesetzt wurden, sind hierfür gute Beispiele. Erich Mader, Leiter der Kundenniederlassung Kiel/Flensburg und Gewinner des ersten Preises: „Wir bauen auf Gesundheitsförderung und sehen sie als Managementaufgabe. Seit sie in all unsere

Geschäftspläne integriert wurde, ging der Krankenstand erkennbar zurück. Gleichzeitig stiegen die Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit und auch die Produktivität“. Unter dem Motto „Gesunde Niederlassung – Der gesunde Weg zum Erfolg“ wurde ein ganzheitliches Konzept für eine gesundheitsförderliche Lebens- und Arbeitsweise entwickelt. Führungskräfte, Promotor für Gesundheitsfragen, Betriebsräte und verschiedene Arbeitskreise entwickelten gemeinsam auf Gesundheitsforen nicht nur ein internes Netzwerk, sondern spezielle Programme zur Optimierung der Arbeitsbedingungen.

i Deutsche Telekom AG
Competence Center Personalmanagement
Rudolf Kehr
Tel.: 02 28 -181-7 23 32
Fax: 02 28 -181-7 23 39
E-Mail: Rudolf.Kehr@telekom.de



Dr. Klinkhammer (r.) bei der Übergabe des Gesundheitsförderpreises 2001 der Telekom.